SIGNALFELD

Hauptsignal H0 nach ÖBB-Vorbild H_

Einbau, Anschluss und Betrieb · vor dem Einbau lesen und aufbewahren

Lieferumfang

- Signal, im Sockel gesteckt; Flexkabel (150 mm) fest am Sockel
- Anschlussplatine (Breakout) mit Schraubklemmen + und 1–7, dazu zwei Schrauben zum Festschrauben
- Verschlussstopfen für den Sockel
- Beschilderung (Barke, kennzeichnet das Hauptsignal)
- diese Anleitung

Sie brauchen dazu: Bohrer 10 mm; 5-Minuten-Epoxid oder Holzleim; Netzteil mit höchstens 18 V Gleichspannung; je Begriff einen Schalter (keinen Taster) oder einen Decoder; Litze; kleinen Schraubenzieher.

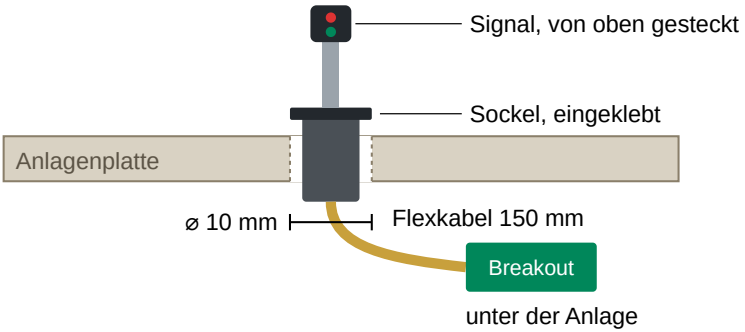
Sicherheitshinweise

- Nur an **Gleichspannung bis höchstens 18 V** betreiben, am besten aus einem stabilisierten Netzteil. **Nicht** an den Lichtausgang eines Modellbahntrafos (meist 16 V Wechselspannung) und nicht an Gleis- oder Digitalspannung anschließen.
- Ein verpolter Anschluss beschädigt das Signal nicht, es leuchtet dann nur nicht.
- Vor Arbeiten an der Verkabelung und vor dem Aufstecken oder Abziehen des Signals die Spannung abschalten.
- **Achtung:** Modellbauartikel, **kein Spielzeug**. Nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet: enthält verschluckbare Kleinteile und empfindliche Teile mit spitzen Kanten.
- Nur in trockenen Innenräumen verwenden. Das Signal am Mastfuß fassen, nicht am Schirm.

Technische Daten

Spannung	höchstens 18 V Gleichspannung, gemeinsamer Plus
Strom je Klemme	rot, gelb: ca. 10 mA bei 12 V, 16 mA bei 18 V; grün, weiß: ca. 1–1,5 mA
Strom je Signal	unter 25 mA
Vorwiderstände	auf der Breakout
Einbau	Bohrung 10 mm, Flexkabel 150 mm
Maßstab	H0 (1:87), Vorbild ÖBB

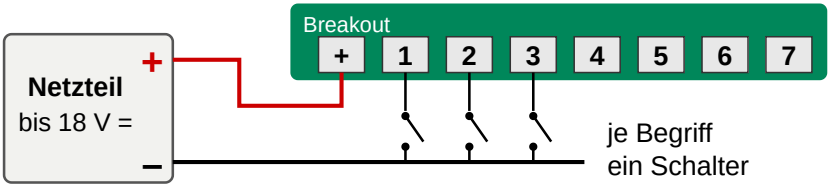
Einbau



1. **Vorher testen.** Flexkabel auf den Stecker der Breakout aufstecken, Plus an **+**, Minus an **1**: Das rote Licht leuchtet. Danach Spannung aus und das Flexkabel wieder abziehen.
2. **Signal abziehen.** Spannung aus. Das Signal senkrecht nach oben aus dem Sockel ziehen und den **Verschlussstopfen** in den Sockel stecken. Er schützt die Kontakte vor Kleber, Leim und Schotter.
3. **Bohren.** Ein Loch mit 10 mm Durchmesser senkrecht durch die Anlagenplatte bohren. Das Flexkabel von oben durchfädeln.
4. **Einkleben.** Den Sockel mit 5-Minuten-Epoxid oder Holzleim einkleben und ausrichten, solange der Kleber weich ist: Die Lichter sollen später dem ankommenden Zug entgegen zeigen. Tipp: Vor dem Kleben das Signal probeweise einstecken und die Lage mit einem Bleistiftstrich markieren. Kleber nur außen am Sockel, nichts in die Öffnung. Kein Sekundenkleber auf Styropor oder Styrodur, er löst den Schaum an.
5. **Breakout anschließen und befestigen.** Das Flexkabel von unten wieder ganz auf den Stecker der Breakout aufstecken. Schrauben Sie die Anschlussplatine nahe am Sockel fest, sodass das Kabel ohne Zug hängt.
6. **Landschaft gestalten.** Der Stopfen bleibt stecken, bis Leim und Schotter trocken sind.
7. **Signal aufstecken.** Spannung aus. Stopfen ziehen, Signal senkrecht bis zum Anschlag einstecken. Die Barke nach Vorbild am Mast anbringen.

Abnehmen (Gleisreinigung, Umbau, Transport): Spannung aus, Signal senkrecht nach oben abziehen, Stopfen einsetzen. Für Transport und Aufbewahrung gibt es bei Signalfeld eigene Transportboxen.

Anschluss



Gemeinsamer Plus an **+**. Ein Begriff leuchtet, solange seine Klemme mit Minus verbunden ist: über einen Schalter (keinen Taster) oder einen Decoderausgang.

Klemme	Begriff	Licht
+	Gemeinsamer Plus (höchstens 18 V)	–
1	Halt	rot
2	Frei	grün
3	Ersatzsignal	weiß
4	Frei mit 40 km/h	gelb
5	Frei mit 60 km/h	grün
6	Verschubsignal	weiß
7	Abfahrtsignal	grün

Klemme 1–3 haben alle Ausführungen. 4 und 5 je nach Ausführung, 6 nur mit Verschubsignal, 7 nur mit Abfahrtsignal. Klemmen von Begriffen, die Ihr Signal nicht hat, bleiben frei.

Signalbilder schalten

Ein **Begriff** ist ein einzelnes Licht, ein **Signalbild** die Kombination, die gemeinsam leuchtet. Nicht genannte Klemmen bleiben offen (Schalter aus).

Signalbild	Klemmen an Minus
Halt	**1**
Frei	**2**
Frei mit 60 km/h	**2 + 5**
Frei mit 40 km/h	**2 + 4**
Halt mit Ersatzsignal	**1 + 3**
Halt mit Verschubsignal	**1 + 6**
Abfahrtsignal	**7 zusätzlich zum Signalbild**

Decoder

Geeignet sind Licht- und Funktionsdecoder mit gemeinsamem Plus, deren Ausgänge gegen Minus schalten. Klemme + an den gemeinsamen Plus des Decoders; er darf höchstens 18 V Gleichspannung führen, sonst ein eigenes Netzteil verwenden. Die Vorwiderstände sitzen schon auf der Breakout, zusätzliche Widerstände sind nicht nötig.

Blinken: Beim Vorbild blinken Ersatz- und Abfahrtsignal. Am Modell leuchten sie ohne Blinken (Dauerlicht). Blinken ist nur über einen Decoderausgang möglich, nicht mit einem Schalter.

Wenn etwas nicht stimmt

Signal ganz dunkel	Spannung und Polung prüfen (Plus an +). Flexkabel ganz auf den Stecker der Breakout aufgesteckt? Signal bis zum Anschlag eingesteckt?
Ein Begriff dunkel	Litze und Schraube an der Klemme prüfen. Hat Ihre Ausführung diesen Begriff?
Falsche oder zu viele Lichter	Schalter prüfen: nur die Klemmen laut Tabelle an Minus.
Flackert	Signal ganz einstecken; Sockelöffnung frei von Schotter und Kleber?
Zu hell oder zu dunkel	Die Helligkeit passen Sie über die Versorgungsspannung (höchstens 18 V Gleichspannung) oder mit zusätzlichen Vorwiderständen an Ihre Anlage an.

Hilft das nicht: office@signalfeld.at, mit Typ und Charge vom Etikett.

Entsorgung

Elektrogeräte gehören nicht in den Restmüll. Geben Sie das Signal samt Breakout kostenlos bei einer Sammelstelle für Elektroaltgeräte (z. B. Altstoffsammelzentrum) ab. Die Box (PLA) kommt, wenn sie nicht mehr gebraucht wird, in den Restmüll, der Versandkarton ins Altpapier.

Hersteller

CE **Hersteller:** Signalfeld · Nico Frey, Verderberstraße 6, 2070 Retz, Österreich · office@signalfeld.at · signalfeld.at
Typ und Charge: siehe Etikett auf der Box. Box mit Etikett bitte für Rückfragen aufbewahren.

Anleitung und Zubehör:
signalfeld.at

Stand 18.11.2026